



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

| | |
|---|--------------------------------------|
| Name | |
| Vorname | |
| Studienfach | Management im Gesundheitswesen |
| Land | Finnland |
| Partneruniversität | Yrkeshögskolan Novia |
| Erasmus Code | SF VAASA13 |
| Studienjahr | 2019/2020 |
| Angestrebter Abschlussgrad | |
| Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird. | ja / nein (bitte hervorheben) |

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

| |
|--|
| Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen) |
| <p>Die Bewerbung an der Gasthochschule verlief unkompliziert. Meine Ansprechpartnerin an der Gasthochschule Camilla Moliis war sehr hilfsbereit und stand mit Rat und Tat zur Seite, genauso wie Stephanie Ludwig von meiner Hochschule.</p> <p>Ich landete in Finnland am Freitag, 23.08.2019 und wurde von meiner Tutorin Svetlana Morrison, welche mir von der Hochschule zugeteilt wurde abgeholt. Ich stand schon bereits vor meiner Ankunft mit Ihr in Kontakt.</p> <p>Mein erster Tag in der Hochschule war dann am Montag, 26.08.2019 und begann mit den Welcome Days und den Novia Games. Den ersten Tag Unterricht hatte ich dann am 27.08.2019.</p> <p>Die ersten Tage habe ich mich etwas hilflos gefühlt, da ich die einzige Austauschstudentin in meinem ganzen Bachelorstudiengang war. (Mein Studiengang ist normalerweise nicht für Exchange-Students. (Bachelor of Health Care – Nursing))</p> |

| |
|---|
| Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen) |
| <p>Ich habe eine Unterkunft über VOAS gemietet. Das verlief schnell und unkompliziert. Mein Wohnkomplex hieß „Linna“ was auf deutsch übrigens Schloss heißt. Dort waren die meisten Studenten untergebracht und zu Fuß brauchte man ungefähr 10-15 min zur Uni. Neben unserem Wohngebäude war auch direkt ein Second-Hand-Shop und ein Koti-Pizza. Einkaufsmöglichkeiten,</p> |



sowie der Strand waren auch ganz in der Nähe.

Ich habe meine Wohnung mit 2 weiteren Mädels geteilt – sozusagen eine 3er WG.

In meiner Wohneinheit waren eine Französin und eine Deutsche, beide von einer anderen Uni/Hochschule. Unsere Wohnung war zwar nicht neu saniert, wie die meisten anderen, aber dennoch in einem guten Zustand. Wenn wir Probleme hatten mit z.B. der Heizung, konnten wir einfach VOAS anrufen und diese schickten jemanden, um unsere Probleme zu beheben.

In Linna haben uns außerdem Waschmaschinen, Wäschetrockner, ein Partyraum, sowie eine Sauna zu Verfügung gestanden.

Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Ich habe den Studiengang „Nursing“ belegt und hatte Kurse aus allen verschiedenen 3 Jahrgangsstufen, was teilweise zu Stundenplankonflikten geführt hat.

Dennoch, habe ich mein Studium meistern können und bin am Ende auf 30ECTS gekommen.

Die Professoren sind alle super freundlich und daran interessiert, dass die Studenten den Inhalt wirklich verstehen und das Modul bestehen. Pro Modul gab es bei mir 3 ECTS, was im Umkehrschluss bedeutet, dass ich 10 Kurse bestehen musste.

Für manche Kurse war der Aufwand aber ziemlich hoch, um am Ende nur 1 ECTS zu erhalten.

Abschließend kann ich jedoch sagen, dass ich sehr zufrieden mit meinem Studium an der Novia University of Applied Sciences bin.

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Mein Alltag bestand meistens aus Uni und danach etwas mit Freunden machen. Uni-Sport habe ich nicht in Anspruch genommen, da ich da auch ehrlich gesagt nicht so ganz durchgesehen habe. In unserer einen Woche Ferien bin ich mit meinen zwei Mitbewohnern und einer anderen Freundin von Vaasa nach Kiruna in Schweden auf eine Husky-Farm gefahren und von dort weiter nach Senja, Norwegen. Außerdem war ich in Lappland, Helsinki, Tampere, Kokkola und Turku.

Ich kann demnach sagen, dass ich ein bisschen was erlebt habe. Aber ich kann auch sagen, dass man ein bisschen aufgeschmissen ist ohne Auto.

Glücklicherweise ist mein Freund, den ich in Finnland kennengelernt habe, mit dem Auto von seinem Heimatland den Niederlanden nach Finnland gefahren und hat das Ganze als Roadtrip-Urlaub mit Freunden genutzt.

Partys gab es natürlich auch in Hülle und Fülle, besonders empfehlen kann ich aber die Sit-Sits! ☺

Die Reise nach Lappland war von ESN in Kooperation mit Timetravels organisiert.



Ich kann nur jedem empfehlen nach Lappland und Norwegen zu gehen!

Nordlichter in Norwegen





Huskytour in Lapland





Vaasa





Wandern in Norwegen





Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Zurzeit kann ich noch nicht sagen, ob meine Studienleistungen anerkannt werden.

Aber ich habe alle Unterschriften auf meinem Learning Agreement und deshalb gehe ich davon aus und hoffe, dass alles ohne Probleme funktionieren sollte. 😊

Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Alles in allem würde ich sagen, dass ich bis jetzt meine beste Studienzeit in Finnland hatte und ich kann nur jedem empfehlen ins Ausland zu gehen.

Meine beste Erfahrung war natürlich meine Reisen und die ganzen Menschen, die ich kennengelernt habe, aber vor allem jene, die ich jetzt als Freunde bezeichnen kann. Natürlich sollte ich hier jetzt auch erwähnen, dass ich meinen Freund in Finnland kennengelernt habe, was das ganze für mich noch schöner gemacht hat.

Als meine schlechteste Erfahrung würde ich zählen, dass ich ziemlich krank war und so hohes Fieber hatte, dass ich kurz davor war ins Krankenhaus zu fahren. Mit ein bisschen Antibiotika war aber auch das mehr oder weniger schnell wieder geheilt.

